PROTOKOLL
SITZUNG DES PFARREIRATES
ST. MARTIN UND LIOBA AN TAUBER UND MAIN

Katholische Kirche an Tauber und Main

Datum der Sitzung:	22.09.2026	Datum des Protokolls:	25.09.2026
Protokollantin / Protokollant:	Andrea Hofmann	Protokollnummer:	2026_04
Beginn:	19:00 Uhr	Ende:	21.30 Uhr
Teilnehmende: siehe TN-Liste			

REGULARIEN:

1.1. Begrüßung durch Vorsitzende Birgit Frei
Begrüßung aller anwesenden PFR

1.2. Geistlicher Impuls Robert Koczy
Natur und Schöpfung: Tanz der Schöpfung

1.3. Beschluss Tagesordnung
Die Einladung wurde rechtzeitig versandt.
Es sollen keine Punkte mit aufgenommen werden

1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit ist mit 19 anwesenden stimmberechtigten PFR gegeben.

1.5. Protokoll der letzten Sitzung
Zum Protokoll der letzten Sitzung am 24.07. gab es keine Beanstandungen.

TAGESORDNUNG:

1. Jahresabschlüsse der Seelsorgeeinheiten

René Rosche stellt die Jahresabschlüsse vor (siehe TaskCard)
Zusatzinformationen:
Bausubstanzerhaltungsrückstellung (BSER, siehe Anhang 2) – 2013 eingeführt, um Renovierungen in Zukunft finanzieren zu können. Für 2025 wird BSER nicht mehr berechnet und gebucht – Jahresabschluss 2025 erhöht. Seit 2024 Umgliederung Rücklagen in Sonderposten (HGB-Bilanzierung). Umstellung der neuen Pfarrei 2025/2026, daher wurden Rechnungen aus Ende 2025 in 2026 gebucht. Auflösung Dekanat – Vermögenswerte werden zwischen Lauda und TBB aufgeteilt. Kloster Bronnbach hat eine Sonderstellung: 2025 letztmalig Sonderrechnung - Zuweisung für Kirchengemeinde erhalten. Verkauf Mesnerhaus und Kindergarten in Külsheim.
Erbschaft in Wertheim -ca. 250.000 Euro und Reihenhaus.

Frage zum Posten Pfarrfeste ca. 3,8 T€: Vermutlich waren die Erlöse der Pfarrfeste zweckgebunden, d.h. bereits verplant und dies ist nur der restliche Überschuss.

Handhabung der Rückstellungen in KG unterschiedlich. Hier Vorschlag: Auflösung BSER + 50% des Jahresüberschusses in „Zuführung Baurücklagen“, 50% des Jahresüberschusses in „Zuführung Allgemeine Rücklagen“; Rücklagen können auch geschoben werden wenn nötig – Änderung der Zweckbindung

Abstimmung über prinzipielle Zuführung Rücklagen: 19 Zustimmung, 0 Gegen,0 Enthalten

Zustimmung Dekanat: 17 Zustimmung, 2 Enthalten, 0 Gegenstimmen
Zustimmung Freudenberg: 19 Zustimmung, 0 Enthalten, 0 Gegenstimmen
Zustimmung Großrinderfeld-Werbach: 19 Zustimmung, 0 Enthalten, 0 Gegenstimmen
Zustimmung Königheim: 19 Zustimmung, 0 Enthalten, 0 Gegenstimmen

Zustimmung Külsheim-Bronnbach: 19 Zustimmung, 0 Enthalten, 0 Gegenstimmen
Zustimmung Tauberbischofsheim: 19 Zustimmung, 0 Enthalten, 0 Gegenstimmen
Zustimmung Wertheim: 19 Zustimmung, 0 Enthalten, 0 Gegenstimmen

2. Stellenbesetzungsausschuss

Sollte eine Stelle im Kernteam nachbesetzt werden, muss ein Ausschuss (mind. 6 Personen) gebildet werden. Dieser Ausschuss muss auch ohne eine Notwendigkeit gebildet werden. In manchen der 36 Pfarreien mussten bereits Personalien geändert werden, daher Ausschuss für Nachbesetzung dieser Posten. Frage für neue Pfarrei: Muss dieser Ausschuss aus den alten Strukturen bestehen, d.h. aus jeder alten Seelsorgeeinheit 1 Person? – Um ganze Pfarrei abzubilden, wäre dies sinnvoll.
Beratung über Sinnhaftigkeit des Vorschlags.

Vorschläge
Freudenberg: Tobias Wölfelschneider
Großrinderfeld Werbach: Klaus Bauer
Königheim: Roland Scherer
Külsheim-Bronnbach: Frank Kleinehagenbrock
TBB: Hubert Burger
Vorstand: Sonja Goldschmitt

Frage nach geheimer Wahl: nein
Abstimmung: 18 Zustimmung, 1 Enthalten, 0 Gegenstimmen

Wertheim: Dr Christian Löser?
Wird beim Klausurwochenende nachgewählt

3. Zwischeninformation Pfarrblatt der Zukunft

Verschiedene Angebote und Verteilungsangebote wurden eingeholt. Fränkische Nachrichten haben auch Angebot abgegeben für das Pfarrblatt. Sie bieten noch weitere Dienste an. (z.B. Auswertungen, Newsletter, E-Paper) Dies muss noch sondiert werden. Es muss noch eine Entscheidung getroffen werden was sinnvoll ist, z.B. Gegenrechnung Arbeitszeit der Pfarrsekretärinnen und Kosten für Outsourcing. Entscheidung über Vollverteilung und Auslagen in Kirchen, teilweise sind Pfarrblätter auch in Amtsblättern abgedruckt (hier müssen auch Kündigungsfristen beachtet werden). Arbeitskreis Pfarrblatt wird 1-2 Vorschläge machen, wie das Pfarrblatt der Zukunft gestaltet werden kann. In jeder der 6 Pfarreien gibt es aktuell unterschiedliche Arten der Pfarrblätter (z.B. 6-wöchig, vierteljährlich, 2-wöchig, 1-wöchig). Grundlage für die Pfarrblätter bietet die Plattform SESAM mit entsprechenden Eingaben der Gottesdienste und Veranstaltungen. Es ist ein Stammteil für das Pfarrblatt angedacht, dort sollen Informationen stehen, die alle betreffen. Im Regionalteil sollen dann Informationen sein, die die jeweilige Region/Bereich betrifft. Bisher wurde bereits die Optik der Pfarrblätter mit dem neuen Logo angeglichen. In Zukunft soll es dann ein Leitartikel für alle geben. Auch wurden bereits die Gottesdienstzeiten angeglichen. Und im nächsten Jahr sollen auch die Erscheinungstermine der Pfarrblätter angeglichen werden.

Frage ist, was überhaupt in einem gedruckten Pfarrblatt erscheinen soll. Umfang muss beachtet werden.
Wichtig für die Gemeindemitglieder sind die Gottesdienstzeiten. Aktuell werden die Pfarrblätter meist in word gestaltet, die Sekretärinnen erhalten die Informationen von verschiedenen Seiten und Stellen. Auch ist die Frage, welche Bereiche sollen tatsächlich in Print erscheinen? Es gibt auch Programme, die beim Layout helfen. Dem stehen die hohen Kosten, die z.B. die FN wahrscheinlich mit Layout und Druck hat entgegen. Was ist das Pfarrblatt uns wert? Pfarrblatt ist ein Ritual, um sich zu informieren. In Freudenberg gibt es eine App mit Informationen und Gottesdienstzeiten, diese wird auch von Älteren genutzt. Anmerkung: TBB hat Vollverteilung, dadurch werden Personen erreicht, die nicht im Internet schauen. Es kamen auch immer Spenden von Gemeindemitgliedern für das Pfarrblatt.

4. Gottesdienstordnung

Kleine Änderungen in Freudenberg, Wertheim, Königheim, Großrinderfeld-Werbach
Änderungen in Tauberbischofsheim, Külsheim-Bronnbach
Liturgiekreise werden informiert.

Gottesdienstordnung, die jetzt aufgebaut wird, ist für die Zukunft gedacht. In den Pfarrblättern vor dem 1. Advent soll die neue Gottesdienstordnung erklärt werden mit einem allgemeinen Teil für alle und dann regionaler Teil mit Erklärungen, wie es jeweils vor Ort geplant ist.

5. Zusammenarbeit Pfarreirat und Gemeindeteam

Gemeinsames Treffen PFR mit Gemeindeteam und Pater Erwin.
Frage nach jährlichen Gemeindeversammlungen. Gemeindeteam kann dies vor Ort festlegen.
Treffen für Sprecher der Gemeindeteams hat bereits stattgefunden. Es können auch Termine für Treffen aller Gemeindeteams angeboten werden, wenn es thematischen Anlass gibt. Gemeindeteams interessiert das Wirken vor Ort und nicht das große Ganze. Gemeindeteam wirkt vor Ort, Pfarreirat soll Strategieentwicklung betreiben und große Richtung für Gemeinde entwickeln. Regelungen der Geschenke im Rahmen sind weiterhin machbar. Geschenkerichtlinie wird noch im Leitungsteam besprochen. Hier erfolgt eine Empfehlung an die Gemeindeteams. Dankeessen, die bisher gemacht wurden, können auch weiterhin stattfinden.

6. Klausurwochenende

Neues Strategiepapier/ Leitbild soll dort erarbeitet werden. Klausurwochenende auf der Vogelsburg wird noch geplant und das Programm wird nach dem 12. Oktober verschickt. René Rosche schlägt vor, den Haushaltsplan beim Klausurwochenende zu beschließen. Der Entwurf wird vorher zugeschickt.
Abstimmung Haushaltsberatung: 15 Zustimmung 1 Gegen, 3 Enthalten

7. Strategie Leitbild

Strategiepapier soll entwickelt werden. In bisherigen Pfarreien gibt es bereits ein solches Papier. Es sollte eine Gründungsvereinbarung erstellt werden. Hier ist ein Leitbild entstanden, was die neue Gemeinde weiterbringen möchte. „Glauben und Kirche neu erleben“. Freiburg hat nun die Auflage gegeben, dass ein neues Papier entwickelt werden soll. Für ein Leitbild müsste auch die Stimmung vor Ort abgefragt werden. Ziel für Gemeinde ist, Leute mitzunehmen und in die Kirche zu bekommen. Das Thema Subsidiarität wird in Freiburg groß geschrieben, aber trotzdem gibt es klare Vorgaben, was von Freiburg gefordert wird. Birgit Frei berichtet über Online Abend bzgl Strategiepapier: 5-9 Seiten lang, 5 Ziele beinhalten, aber es kam die Frage von Freiburg wieso die Gründungsvereinbarung mit eingebracht werden soll. Jedoch können da ihrer Meinung nach viele Ansätze mit Leben gefüllt werden. Robert Koczy bringt an, dass es eine Schwierigkeit ist, dass dieselben Personen die vor ein paar Jahren an der Gründungsvereinbarung gearbeitet haben, nun ein neues Strategiepapier entwickeln sollen. Thomas Holler schlägt vor, pragmatisch daran zu arbeiten und der Kernauftrag bzw. das Leitbild des Gremiums soll dargestellt werden. Robert Koczy schlägt vor, an Vorhandenem zu schauen und dies zu aktualisieren.
Gründungsvereinbarung siehe Anhang

8. Herstellung der Öffentlichkeit der Pfarreiratssitzungen

Sitzungstermin, Ort und Uhrzeit wird veröffentlicht in jeweilige Pfarrblätter, 10 Tage vorher die Tagesordnung auf Homepage; Homepage wird gerade neu strukturiert, daher kam die Bitte, dass die Informationen leicht zu finden sind.

9. Fragen und Anregungen

Vertreterversammlung Caritas 21.10. um 18 Uhr in Caritaswerkstätte Lauda, Am Ottenberg 2. 25 Vertreter unserer Kirchengemeinde, 3 Stimmen pro Person. Es sind noch Plätze für die Vertretung frei, bei Interesse kann man sich bei René Rosche melden.

„Orgel rockt“ 16. Oktober St. Elisabeth Wertheim-Bestenheid, Werbung hierzu.

Liobafest am 26. September in Tauberbischofsheim mit dem Erzbischof, Werbung hierzu.

Musical Messiah: in Schönfeld und Kloster Bronnbach mit Projektchor, Begleitung von Anna&friends, Werbung hierzu

Adonia: Jugendliche studieren Musical ein 29.10. Wertheim, 30.10. Lauda Königshofen

10. Termine

siehe unten

11. Geistlicher Impuls 16.02.2027: Christian Wamser

TERMINE SITZUNGEN

Freitag / Samstag	20.11.2026,	ab 15:30 Uhr Pfarreirat Klausur bis Sa. 21.11.2026, 16:00 Uhr

Sitzungstermine Pfarreirat 2027

Dienstag,	16. 02.2027	ab 19 Uhr, Gemeindesaal St. Bonifatius, Kapellenstr. 4, TBB
Samstag,	17. 04.2027	Klausur zusammen Pastoralteam 9h-16h Strategieentwicklung
Donnerstag,	22. 04.2027	ab 19 Uhr, Gemeindehaus Königheim
Freitag,	25. 06.2027	ab 16 Uhr in Bronnbach, Kurzsitzung mit Sommerausklang
Donnerstag,	16. 09.2027	ab19 Uhr
Freitag /Samstag	15./16. Oktober 2027	(Klausur WE Fr. 18h - Sa. 16h) – Tagungszentrum Schmerlenbach
Mittwoch	24. 11.2027	(Kurzsitzung zum Haushalt mit Glühwein)

TASKCARD-LINK MIT INFOS EINLADUNGEN PROTOKOLLE PFARREIRAT

https://www.taskcards.de/#/board/4b8dc920-4be3-4266-bb7d-ca3b9cc5d12a?token=66481598-d349-40eb-8036-00f80f2bc0a2